

1 **Notiz 3: Gespräch über Naturphilosophie. (Hegel: Fließbild, ‚Neue große Erzählung‘, Phänomene.)**

2 **Philo-Zirkel. 10.3.22 (Schönsee)**

3 ***Nach dem 24.2. 22 suchen wir nach einer ‚Neuen großen Erzählung‘: ‚Le grand récit‘ (S. , monde***  
4 ***diplo‘. Mars 2022)***

5 ***‚Neue Erzählungen‘ beginnen im Geiste in einer Kultur, nachdem ihr ‚fixes Selbstbewusstsein‘ in***  
6 ***‚Fluss‘ gerät durch zivilisatorische Umbrüche in Moral und Technik.***

7 **I.**

8 **a.** Ein **Grundproblem der Naturphilosophie** ist die Frage nach dem ‚Leben‘. Wir kennen die  
9 ‚Bedingungen‘ seiner Erscheinung: autonome Bewegung in einer Gestalt komplexen Wachstums mit  
10 pulsierenden Bewegungen, zyklischen ‚Rhythmen, die ein ‚Werden‘ und ‚Entwerden‘ (Goethe) in  
11 kosmischen Kreisen vollziehen : Z.B. Frühling- Winter; Blüte –Frucht; Wechselwirkung von ‚Aus- und  
12 Einatmung‘ ( ‚Systole –Diastole‘: Goethe) zwischen Pflanzen, Tieren und Menschen; koevaluative  
13 Entwicklung in osmotischen Vernetzungen: ‚Tod‘, um viel ‚Leben‘ zu haben‘ (Goethe). Das Wesen des  
14 Lebens ist physikalisch und physiologisch noch nicht verstanden.

15 **b.** Die ‚Neue große Erzählung‘ schleppt mit sich veraltete und darum erstarrte Narrative , die in einer  
16 modernen Naturphilosophie in ein ‚Fließbild‘ lebendiger Begriffe gewandelt werden können. Hegels  
17 Dialektik bietet hier einen Zugang (s. Paul Feyerabend: ‚Naturphilosophie‘, S.293ff):

18 Dazu aus Hegels ‚Phänomenologie des Geistes‘. Vorrede, S. XLI (S. 22/28). Zentraler Satz:

19 „Es ist aber weit schwerer, die festen Gedanken in Flüssigkeit zu bringen, als das sinnliche Daseyn.“  
20 Es geht um die „innere *Unmittelbarkeit*“, die „ das *Fixe* ihres Selbstbewusstseins aufgibt. ...Durch  
21 diese Bewegung werden die reinen Gedanken *Begriffe*.“

22 ‚Feste Gedanken‘ sind ‚fixe‘ Begriffe und umgrenzen als ‚abstrakte‘ De-Finitionen (Grenzsetzungen)  
23 einen lebendigen Begebniszusammenhang (das ‚Fließbild des Daseins‘), der in der Einheit von Subjekt  
24 und Objekt als lebendige Erfahrung gegeben ist. Die abstrakten ( ‚abgezogenen‘) Begriffe trennen ( in  
25 der ‚Découpage‘, s.u.) dabei das Objekt vom Subjekt und werden zu Allgemeinbegriffen. Sie sind  
26 darum tauglich für Mathematik , Statistiken, experimentelle Begrifflichkeit oder Taxonomien.

27 ( Beispiel Medizin: Der ‚Befund‘ wird zum ‚Fachbegriff‘; die Heilung muss aus einer  
28 lebensorientierten Erfahrung des Subjekts (Arzt) in eine lebendige Gestalt gebracht werden, d.h. in  
29 ‚Flüssigkeit‘.) Der individuelle, ursprüngliche Bezug zum einzelnen Phänomen muss wieder in Atmung  
30 und Resonanz gebracht werden, so dass statt linearer Kausalketten wieder Kreisläufe und Rhythmen  
31 entstehen. Das ‚Subjekt-Objekt‘ im Sinne der Quantentheorie ( Heisenberg) muss verstanden ,  
32 aktiviert und wieder hergestellt werden. Die Anleitung dazu ist Aufgabe der philosophischen  
33 Naturwissenschaft. Es gilt, das ‚**Subjekt Erde**‘ als ‚Ganzheit ( Hegel: ‚ an und für sich‘) zu begreifen.

34 **c.** Michel Serres: ‚Das Verbrindende.‘ (2021) „Relire le relié“ (Wiederlesen und verbinden: ligare): Das  
35 wissenschaftliche Zerschneiden der Phänomene (Analyse, Experiment ohne Subjekt) zerstöre die  
36 Welt: „Die Auslöschung der Arten, der Klimawandel, die Umweltverschmutzung gehen auf dieses  
37 Projekt der ‚découpage‘(s.u.) , im Wortsinn also des Zerschneidens, der Lösung und Auflösung zurück,  
38 das einen Welt in Stücken, einen Ozean von Abfällen hinterlässt.“

1 **d.** Dazu Gehört eine Formation von Bewusstsein, Leben und Weltbild: Pillippe Descola: ‚Les formes  
 2 du visible. Une anthropologie de la figuration‘. 2021. Es geht um die ‚**Découpage**‘, das Abschneiden  
 3 aus Ganzheiten. Das Abendland (gr.-röm. Scholastik, Newton, Bacon) unterscheidet ‚Mensch‘ als  
 4 geistbegabtes Wesen von nichtmenschlichen Wesen. Jüdisch-christlich: „Macht Euch die Erde  
 5 untertan“. Berechtigung: Der Mensch ist ‚Ebenbild der Gottheit‘ (vgl. Gen. 1,3.), mit dem Hauch  
 6 (Pneuma theou; Ruach, Hochma) des ‚Heiligen Geistes ( gr. ‚Sophia‘) begabt und darum den anderen  
 7 Wesen überlegen. Anders in andern Kulturen: Im ‚Totemismus‘ liegt diese Trennung nicht vor. Tiere  
 8 und Pflanzen gehören einem gemeinsame Prototyp an. Erlebt wird in ‚Bildern‘ im Unterschied zur  
 9 Logik der Schrift. ‚Landschaft‘ z.B. ist nicht isoliert, etwa im Sinnen einer Karte, sondern erst in ihrer  
 10 inneren Verwandtschaft mit den lebendigen Wesen( auch im ‚Toten‘ sind die Geiser lebend) ist sie  
 11 wirklich. Die ‚morphologische Ähnlichkeit‘ entscheidet im ‚Animismus‘. (Die Masken der Jäger in  
 12 Alaska haben ein geschlossenes und ein offenes Aug: Sie treten durch die Maske mit den Tieren in  
 13 Verbindung. Im Auge des Jägers erblickt das Tier sich selbst und erkennt, ob dieser es wert ist, ihm  
 14 den eigenen Körper zu Geschenk zu machen. ( Im Neuplatonismus: Aktaion wird vom Jäger zum  
 15 Opfer der Diana. Marsyas gegen Apoll. Erläuterung bei G. Bruno; Tizian in seinen ‚Poesie‘.) Der Täter-  
 16 Opfer Tausch vollzieht sich in einer „ Geschenkökonomie“ ( R.W. Kimmerer: ‚Geflochtenes Gras‘.  
 17 Aufbau.2. 2021,S.41. Beispiel: Die indigenen Kultur indianischer Stämme.) Dazu gehört eine  
 18 „Grammatik des Belebten.“ Die ‚lebendige Erde‘ verlangt Achtung und Respekt. Verweigert man sie (   
 19 Monokultur, Pestizide, ‚cash-crops‘), geht sie zugrunde.

20 **e.** Ein **Beispiel**, wie **erstarre Ideologien auf das unverstandene Leben** übertragen werden, zeigt sich  
 21 im Neoliberalismus des „ 20. Jhs. : In der Übertragung materieller Maschinenvorstellungen der  
 22 klassischen Physik kausaler, linearer Struktur auf die Kreisläufe des Lebens: Patente auf ‚Leben‘  
 23 unterbrechen die Kreisläufe, um durch den Bruch die Profite zu erzielen, das Wachstum finanziell zu  
 24 steuern und die ‚Biomacht‘ (Foucault) über den industriell - agrarischen Komplex zu erreichen.  
 25 Wachstum ist dann nicht Förderung der Ernährung in gestaltreichem ‚nachhaltigem Leben in  
 26 natürlichen Kreisläufen, sondern Leben wird zu einem Produktionsmittel unter den kapitalistischen  
 27 Vorgaben von ‚Wachstum‘ Größe, Macht, Profit; Folgen: Sterben der bäuerlichen Hofwirtschaft;  
 28 Finanzabhängigkeit bei Zukauf patentierter Samen; Verschuldung ‚Land Grapping‘, und z.B. gehäufte  
 29 Suizide der Kleinbauern in Indien.

30 Mit der gleichen Ideologie wurden die **kollektiven Güter** der Existenz in der Verwaltung ziviler  
 31 Institutionen als **Aktiengesellschaften** oder internationale Fonds zu Verwertungsgrößen. (Vgl. M.  
 32 Seemann: ‚Die Macht der Plattformen‘). - Gesundheit wird in Krankenhäusern als Aktie zum  
 33 Produktionsfaktor. Die unhintergehbare Größe der ‚Gesundheit‘ wird zum Steigerungspotential der  
 34 Gewinne. Getaktete Abläufe verpreisen die Kommunikation und streichen alles, was nicht berechnet  
 35 werden kann. (Den gleichen Trend sieht man in Altersheimen). - Internationale **Immobilienfonds**  
 36 trennen die anonymen ‚Rentiers‘ von der lebensweltlichen Existenz der Mieter. Die ‚Découpage‘  
 37 macht eine Mietsteigerung bis zum sozialen Tumult möglich.

38 **II.** Die folgende Betrachtung sammelt **einige Phänomene**, die zeigen, wie **alte Muster auf neuem**  
 39 **Grund** weite Felder die Kultur prägen können.

40 *Wir haben heute einen Paradigmenwechsel, der mit der Relativitätstheorie und Lebensbewegung*  
 41 *einsetzt. Heisenbergs Schlusssatz seiner Schrift zur ‚Unschärferelation‘: „ So wird „durch die*  
 42 *Quantenmechanik die Ungültigkeit des Kausalgesetzes definitiv festgestellt.“ - Dieses Weltbild ist*  
 43 *noch gar nicht in die Praxis etwa der Medizin integriert ( vgl. Lauterbachs Buch: ‚Bevor es zu spät ist‘:*

1 *Es gibt bei ihm ,nur das Paradigma der Wissenschaft mit evidenzbasierter Forschung‘ .S. Interview mit*  
 2 *J.Kaube, FAS, 6. 3. 22). Der neue Ansatz ist ,Öko‘, Nachhaltigkeit, Kreisläufe; ,Achtung‘ und*  
 3 *,Empathie‘ für und mit dem ,Subjekt Erde‘. Das sind ,Bausteine‘ für eine ,Neue groß Erzählung‘.*

4 **a. Hegels Satz** : „Geschichte ist Fortschritt im Bewusstsein der Freiheit“ zeigt die Förderung und den  
 5 Zuwachs an eine verfassungsgemäße Bindung der ,Humanität‘ ; sie wird erkauf mit ,Découpage‘:  
 6 Geld wird abstraktes Vergleichsmittel für alle Gebrauchswerte und macht sie abstrakt zum  
 7 Tauschwert. ( Im Moment des Kaufs wird das Brötchen zum Preis; sein Brotcharakter spielt keine  
 8 Rolle. Der Kauf löscht die Erinnerung an die Kette im Fließprozess seines Werdens ( Korn-Bäcker,  
 9 Kaufladen)): Folge: In einer reinen Verpreisung erlischt die Kenntnis der wesenhaften Substanzen  
 10 (:,Spaghetti‘ wachsen auf der Wiese‘).

11 **b. Privatwelt und Öffentlichkeit scheiden sich** (Habermas) . ,Religion‘ wird ,Privatsache‘. Die  
 12 Säkularisation des Rechts kann seine Grundlagen nur bedingt rechtfertigen.

13 **c. Das ,naturwissenschaftliche Weltbild‘** (Galilei, Kepler, Newton ,Bacon, J.C. Maxwell, Materialismus  
 14 des 19. Jh.)koppelt sich ab vom Erlebnis, Empathie und Subjekt durch den Apparat des Experiments  
 15 und seiner mathematischen Formalisierung. Mathematik kennt kein individuelles, moralisches  
 16 Subjekt. Vorteil: Die analytischen Teile (Zahlen; Gestalte als ,Kurven‘)können formal integriert  
 17 werden.

18 **e. Goethe** sagt in seiner ,Morphologie (,Gestaltlehre‘, MA 12,S. 16): „Die ganze Lebensstätigkeit  
 19 verlangt eine Hülle, die gegen das äußere Element ...schütze, ihr zarte Wesen bewahre, damit sie das,  
 20 was ihrem Innern spezifisch obliegt, vollbringe.“ Unser spezifisch ,Innere‘ ist die ,Spontaneität des  
 21 Ichs‘ ( Kant). Die kann ich an die Maschinen abtreten und unterwerfe mich ihren Algorithmen.(Vgl.  
 22 Zuboff.) Bei schwacher Ichidentität wächst das das Bedürfnis nach einem ,Stütz-Ich‘, nach einer  
 23 gepanzerten Hülle: Ich umgebe mich mit ,Computern ‘,Screens, , Smartphones als Stütz-Hüllen‘, mit  
 24 Apps, welche die die Ganzheiten fragmentieren und in einer Reality-Illusion wieder herstellen.  
 25 Mustererkennung wird mit Intelligenz verwechselt.

26 **f. Das schwache Ich** kann auch die , festen Gedanken‘ aus Angst vor dem Zerfließen in eine  
 27 gepanzerte, fanatische Ideologie umsetzen, die als psychischer Panzer die Begrenzung leistet ,die das  
 28 schwach Selbst nicht schafft. Die ,Identitären Bewegungen‘ sind dafür ein Symptom. In der  
 29 Singularisierung (Reckwitz) stilisiere ich mich als ,Opfer‘ und gewinne im ,Diversen‘ einen ,Feind‘, der  
 30 mich von außen mit einer Hülle als Panzer versieht. (Traurigster Extremfall: Putins Paranoia führt im  
 31 Inneren zu Kontrollverlust :Körperverfall, Alterung, Angst vor Ermordung und Umzingelung, , Verlust  
 32 der Utopie Sowjetrußland‘. Der Kontrollverlust braucht den psychischen Panzer, den er in reale  
 33 Panzer umsetzt, um ihn in der Aggression zu fixieren. Im Grunde ist das ein typisches Hooligan-  
 34 Verhalten.) -Auch die Kluft als Signatur der ,Zugehörigkeit‘ stiftet ein Korsett. Botox und  
 35 Maskengesichter verschleiern die Ich-Unsicherheit. Die ,Singularisierung‘ führt zur Fragmentierung,  
 36 die den Stützpanzer braucht und sichert, indem sie jede Diversität als Feind betrachtet. Das ,gefühlte  
 37 Ich‘ in seiner Sozialisation ist immun gegen eine rationale Abstraktion der bürgerrechtlichen Person.  
 38 (Z.B. ,Cancel-culture‘). Der Genderstern wird zum Totem.

39 **g. Die folgende Sammlung von Stichworten** möchte (wie der ganze Text) einen **Resonanzboden** für  
 40 die ,Neuen große Erzählung‘ bieten: Einige ,Labels‘ und Begriffe kennzeichnen den Zeitgeist: Curt  
 41 Smith gründet das Duo , ,Tears for Fears‘; Song: ,‘Mad world‘. ,Shout‘(1991) und parallel dazu  
 42 ,Schreitheater‘ plus ,Urschrei‘-Therapie. Der Rock-Sänger Roland Orzabal singt über ,My Demons“.

1 Der Journalist M. Scholz fragt ihn in der ‚WamS,6.3. 22, ob die Musik die Kraft hat,„ Menschen  
 2 zusammenzuführen“. Orzabal antwortet : Sie ist die „Nahtstelle zwischen deinem Gehirn und deinem  
 3 Unbewussten. Smartphones mit all ihren Apps und sonstigen Angeboten leisten das nicht. Sie fügen  
 4 nicht zusammen, sie fragmentieren alles.“ - Der heutige Nutzer genießt in der Fragmentierung seine  
 5 ‚Découpage‘. Er tritt seine autonome Aktivität an die Passivstellung des Apparats ab, der ihn  
 6 psychisch wie ein ‚Legospiel‘ zusammenhält. Die Karosserie des Autos wird zur Hülle, die das Subjekt  
 7 illusionär stützt und vor dem ‚lebendigen‘ Leben schützt mit dem Versprechen, seine Autonomie zu  
 8 fördern. Das ‚autonome Fahren‘ ist die völlige Abtretung von Autonomie an die Maschine.- Michel  
 9 Houellebecq ‚Ausweitung der Kampfzone‘ mischt Penislängen, Kapitalismus, gefühlte Intimität im  
 10 Labyrinth der Sabotage zu einem ironisch-kritischen Panorama der Gegenwart.- Richard Sennett zeigt  
 11 in seinem ‚Der flexible Mensch‘ wie sich die linearen Strukturen der linearen Fließbandwelt  
 12 umwandeln in einer globalen , volatilen Finanzwelt und sich im Multitasking ausfalten.-Heute binden  
 13 prekäre Vertragsverhältnissen Leistung und unterdrücken Kreativität. Forschung läuft nur über  
 14 fremdgesteuerte ‚Drittmittel‘. Olivia Laing schreibt über ‚The Lonely City‘: Einkapselung und  
 15 Ausgesetztsein des Individuums in einsamer Masse kennzeichnet die Gegenwart ( wie schon in Alfred  
 16 Döblins ‚Berlin Alexanderplatz‘). Die polare Entsprechung ist das ‚Rudelgucken‘ oder das gemeinsame  
 17 Stadiongeschrei. Den Fluchtraum kennzeichnet das Buch von Brigitte und Elmar Engel’s ‚Wildnis- und  
 18 Abenteuer-Kochbuch‘: Lagerfeuer statt LED, Natur statt Beton, selber kochen statt Bofrost (wenn du  
 19 Geld hast!).(Vgl. WamS, ‚Lit. Welt ‚Nr. 106.3.22).Dort stellt Julia Franck fest (S.1): „Kein deutsches  
 20 Kartellamt kann die Fusion internationaler Konzerne und Monopole verhindern. Wo Ökonomisierung  
 21 von Kultur und Bildung voranschreitet, wächst die Zahl der Analphabeten und die Abhängigkeit der  
 22 Urheber vom Markt, ihre Vielfalt wird verdrängt.“ Literatur verschwindet aus den Medien und die  
 23 Verlage retten sich in ein „Pop-up-Engagement.“ Entsprechend haben wir im Mainstream eine  
 24 ‚Eventkultur‘.

25 **h.** Die ‚Découpage‘ der Lebenswelt von der digitalen Realität (‚Screen‘ statt ‚Präsenz) ‚fixiert‘ die „  
 26 Hülle“(die persönliche Aura) in der Matrix der Formate. Wird die Erstarrung der ‚Hülle‘ als Verlust des  
 27 ‚Lebendigen‘ (Goethes ‚zartes Wesen‘) erlebt, setzt ein **Sinnsuche** ein :Z.B. der ‚Religious Turn‘ (  
 28 Habermas), Esoterik, Naturflucht, ‚Life‘-Events, Spaß, Betäubung (Drogen), Block-Buster, Krimis,  
 29 Gefühlskitsch. ‚Heimat‘.

30 **Etwas emphatisch gesagt: Die Die digitale Gesellschaft erlebt eine ‚metaphysische Heimatlosigkeit.‘**  
 31 Etwas ‚Metaphysik‘ im Philo -Zirkel mag abhelfen.